



Vom 2. Oktober 2009 bis 2. Januar 2010

# WELTWEITER MARSCH FÜR FRIEDEN UND GEWALTFREIHEIT

NEWSLETTER #05

FEBRUAR 2009

Brief von Federico Mayor Zaragoza mit einem Aufruf zur Unterstützung des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit:



Der ehemalige Präsident der UNESCO und Gründer von „Kultur für den Frieden“ erklärt seine Beweggründe zur Beteiligung am WWM und bittet befreundete Organisationen um Hilfe (*mehr im Innenteil*).

## EXTRA: KRIEG IN GAZA

Gruppen junger israelischer und palästinensischer Pazifisten sind ein Beispiel für Gewaltfreiheit.

Weltweite Unterstützung für einen Waffenstillstand.

Nur noch 246 Tage  
Alle Informationen über die Vorbereitungen und wie man sich am Weltmarsch beteiligen kann unter:  
[www.marchamundial.org](http://www.marchamundial.org)  
[www.worldmarchforpeace.org](http://www.worldmarchforpeace.org)

## Die chilenische Präsidentin unterstützt den Weltweiten Marsch



Die chilenische Präsidentin, Michelle Bachelet, hat am 29. Januar ihre Unterstützung für den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit, während eines Gesprächs mit Tomás Hirsch, dem Humanistischen Sprecher für Lateinamerika, zugesagt. (*mehr im Innenteil*)

Lesen sie die Erklärung von Welt ohne Kriege:  
[www.mundosinguerras.es/docus/63](http://www.mundosinguerras.es/docus/63)

Redaktion, Herausgabe und Veröffentlichung:  
Presse Team von Welt ohne Kriege International  
[medios@mundosinguerras.org](mailto:medios@mundosinguerras.org)

Viele Aktivitäten finden rund um den Weltweiten Marsch statt, hier finden Sie eine Auswahl von Initiativen, die auf den Webseiten und in den Verbreitungslisten der internationalen Organisationen auftauchen.

Links und Newsletter:  
5. Newsletter • FEB 2009  
[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_468d4scz8dp](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_468d4scz8dp)  
4. Newsletter • JAN 2009  
[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_365dr69w3c4](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_365dr69w3c4)  
3. Newsletter • DEZ 2008  
[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_251gnpqv2fn](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_251gnpqv2fn)  
2. Newsletter • NOV 2008  
[http://docs.google.com/Doc?id=dfzd6365\\_257d4zj5jh](http://docs.google.com/Doc?id=dfzd6365_257d4zj5jh)  
1. Newsletter • OKT 2008  
<http://docs.google.com/>

## Inter Mailand nimmt am WM Teil

Der Fußballverein "Inter Mailand" unterstützt den Marsch und nimmt aktiv an deren Verbreitung teil. In Kürze wird es eine öffentliche Unterstützungserklärung an die Presse geben (*mehr im Innenteil*)



## Nachrichten des Weltmarsches vom 27.

Dezember 2008 bis 27. Januar 2009

Nur noch 9 Monate bis zum Beginn des ersten Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit. Folgende Unterstützer sind bereits, neben vielen anderen, auf der Web Seite registriert:

**Persönliche Unterstützungen**

**7.780**  
Aus 108 Ländern

In diesem Monat sind folgende Länder dazu gekommen: Andorra, Armenien, Kamerun, Republik Kongo (Brazzaville), Südkorea, Dominica, Vereinigte Arabische Emirate, Gambia, Gibraltar, Französisch Guinea, Komoren Inseln, Salomon Inseln, Malediven, Nepal, Syrien, Uganda, Zimbabwe.

### • Viggo Mortensen (USA)



Schauspieler. Geboren am 20. Oktober 1958 in Manhattan, New York, der Vater war Däne und seine Mutter US-Amerikanerin. Er lebte bis zu seinem dritten Lebensjahr in Venezuela. Später ist seine Familie dann nach Argentinien gezogen, dort lebte er bis er 11 Jahre alt war.

Dort lernte er auch Spanisch

und begann sich für Fußball zu interessieren und wurde Fan des Vereins San Lorenzo de Almagro. Er ist nicht nur Besitzer eines Verlages, sondern auch Hauptdarsteller in vielen Filmen (unter anderem in Herr der Ringe) und Inhaber zahlreicher internationaler Preise.

### • Susan George (Frankreich)



Wirtschaftswissenschaftlerin. Stellvertretende Direktorin des Transnational Institute (TNI) mit Sitz in Amsterdam und bis Mitte 2006 Vizepräsidentin von Attac Frankreich, promovierte Politikwissenschaftlerin (Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Universität Paris), BA in Französisch im Smith College USA und in Philosophie an der Sorbonne, Paris. Sie kämpft gegen das gegenwärtige Globalisierungsmodell, die Welthandelsorganisation (WTO), gegen internationale Finanzinstitute und für verbesserte Nord-Süd Beziehungen.

[www.tni.org/george](http://www.tni.org/george)

### • Johan Galtung (Norwegen)

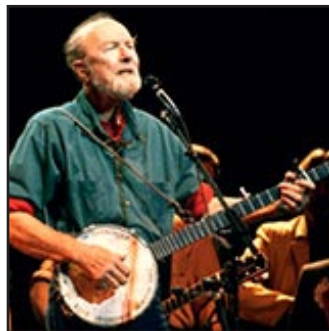


Politiker, Mathematiker und Soziologe. Er ist einer der Hauptgründer und wichtigsten Figuren der Friedens-

forschung und der Erforschung sozialer Konflikte. 1959 gründete er in Oslo das erste Friedensforschungsinstitut, deren Direktor er 10 Jahre lang war. 1964 gründete er die Zeitschrift Friedensforschung (Journal of Peace Research). Von 1969 bis 1977 war er Professor für Konflikt- und Friedensforschung an der Osloer Universität. Er hat eng mit verschiedenen Institutionen der Vereinten Nationen zusammengearbeitet und hat auf allen fünf Kontinenten als Professor gelehrt, unter anderem in Chile, in der UNO Universität in Genf, in den USA, Japan, China, Indien, Malaysia. Zurzeit ist der Professor für Friedensforschung an der Universität von Hawaii und Vorsitzender von Transcend: A Peace and Development Network und Direktor der Transcend Peace University. Er hat in über 40 Konflikten als Vermittler agiert, wie zum Beispiel in Sri Lanka, Afghanistan, im Nordkaukasus und in Ecuador. 1987 erhielt er den Alternativen Nobelpreis und 1993 den Gandhi Preis. Sein wunderbares Werk besteht aus 50 Büchern und vielen veröffentlichten Artikeln. Seine Arbeit als Denker, Schriftsteller, Redner, Ratgeber und Aktivist hat einen starken Einfluss auf die Friedensforschung.

[http://es.wikipedia.org/wiki/Johan\\_Galtung](http://es.wikipedia.org/wiki/Johan_Galtung)

### • Pete Seeger (Usa)



Folk-Sänger, politischer Aktivist und Pionier der Protestmusik für Abrüstung, Bürgerrechte und Umweltschutz. Autor und Co-Autor von „Where have all the

flowers gone?“, „If I had a hammer“ und einer der Sängers, der den Gospelsong „We shall overcome“ berühmt gemacht hat.

<http://www.peteseeger.net>

### • Philip Glass (USA)



Er ist bekannt als einer der einflussreichsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Er hat international anerkannte Opern, Symphonien, Konzerte, Solostücke, Streichquartette und Filmtitel (er wurde drei mal für den Academy Award nominiert) geschrieben. Die Opern von Glass sind: „Einstein am Strand“, „Akhenaton“ und „Satyagraha“, letzteres basiert auf dem frühen Leben Mahatma Gandhis.

<http://www.philipglass.com>

### • King Kasongo Mushilanama (Kongo)



Rechtsanwalt. Chef der Verteidigung des Obersten Gerichts von Lubumbashi in Kongo und Generalkoordinator der NGO „Humanismus und DDHH“.

*„Der Weltweite Marsch ist unverzichtbar. Er wird für die Kriegstreiber und für die Gewalttätigen dieser Welt eine Mahnung sein“*

## Unterstützende Organisationen 682

Die Neusten unter ihnen sind:

### • Fundacion Cultura de Paz (Spanien)



Im März 2000 von Federico Mayor Zaragoza gegründet, gehört sie der Stiftung des Bildungsrates der Madrider Kommune an. Die Stiftung hat sich das Ziel gesetzt bei der Entstehung und Konsolidierung einer Friedenskultur mitzuwirken, ihre Mittel sind die Reflexion, die Recherche, die Bildung und Aktionen auf diesem Gebiet. Ihre Aktivitäten basieren hauptsächlich auf der Mobilisierung und dem Kontakt mit Institutionen, Organisationen, Individuen und Netzwerken, die sich durch ihre Verpflichtung für eine Kultur des Friedens auszeichnen. Die Stiftung organisiert Workshops und Reflektions-Tage für Lehrtätige.

<http://fund-culturadepaz.org>

### • OPANAL (Argentinien)



Organisation für das Verbot von Atomwaffen in Lateinamerika und der Karibik. Der Vertrag zum Verbot von Atomwaffen in Lateinamerika (bekannt als der Vertrag von Tlatelolco) ist ein internationaler Vertrag, der Lateinamerika und die Karibik zum atomwaffenfreien Gebiet erklärt. Der Vertrag wurde vom mexikanischen Präsidenten Gustavo Diaz Ordaz ins Leben gerufen und von Alfonso Garcia Robles als Antwort auf die, von der kubanischen Raketenkrise ausgelöste Angst, gefördert. Ein erster Text wurde der vorbereitenden Kommission gegen Atomwaffen in Lateinamerika, unter dem Vorsitz von Jorge Castañeda und Alvarez de la Rosa, vorgelegt, die letztendliche Fassung des Vertrages wurde von COPREDAL am 12. Februar 1967 fertiggestellt und den Ländern am 14. Februar zur Unterschrift vorgelegt, der Vertrag wurde am 25. April 1969 gültig. Unterzeichnet wurde der Vertrag von 33 Ländern der atomwaffenfreien Zone: Antigua und Barbuda, Argentinien, Bahamas, Barbados, Belize, Bolivien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Costa Rica, Kuba, Domenica, Ecuador, El Salvador, Granada, Guatemala, Guyana, Haiti, Honduras, Jamaica, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Dominikanische Rep., Saint Kitts und Nevis, St Vicente und

Grenadine, St Lucia, Surinam, Trinidad und Tobago, Uruguay und Venezuela. Die Einhaltung des Vertrages wird von OPANAL überwacht Aldea Project (Spain)

### • Greenpeace (Tschechische Republik)



Internationale ökologische und pazifistische Organisation, wirtschaftlich und politisch unabhängig. Die Organisation nimmt keine Spenden von Regierungen, politischen Parteien oder Geschäftsleuten an und lässt sich von diesen auch nicht unter Druck setzen. Greenpeace führt Kampagnen zum Klimawandel, zum Schutz der Artenvielfalt, zum Abschaffen von Atomenergie und Atomwaffen und zur Förderung des Friedens auf dem ganzen Planeten durch

### • AMARC ALC (Argentinien)



Weltvereinigung Kommunales Radio – Lateinamerika und Karibik Eine internationale NGO (Nichtregierungs-Organisation). Organisatorische, politische und kommunikative Referenz einer Bewegung, die sich rund um Radiostationen des Bürgerfunks gebildet hat.

*„Wir teilen den Geist dieses Aufrufs und wir*

*werden die verschiedenen Aktivitäten die den WWM betreffen senden und verbreiten.“*

[www.alc.amarc.org](http://www.alc.amarc.org)

### • ALER Ecuador



Assoziation von lateinamerikanischen und karibischen Institutionen die Bildungssendungen fürs Radio produziert. Der Verein arbeitet mit anderen gesellschaftlichen Gruppen für die Demokratisierung der Kommunikationsmedien, für eine dauerhafte menschliche Entwicklung und für den Aufbau einer gerechteren und demokratischeren Gesellschaft.

### • Galena Orchestra of Camera (OCGA) (Spain)



1995 von professionellen Musikern aus verschiedenen europäischen Konservatorien gegründet, unter ihnen Musiker wie Ara Malikian, Juan de Udaeta, Jose Luis Estelles, Anthony Pay, Teresa Berganza oder Juan Lomba. Sie haben Aufnahmen für RTVG, RTVE gemacht und sich am VI. und VII. Internationalen Festival n Galicien und an vielen wei-

*Fortsetzung auf s.11*

## EXTRA: KRIEG IN GAZA



3. Januar 2009

Berlin, Deutschland

### Lasst uns Mauern einreißen wo immer wir sind!

Kürzlich wurde in Berlin jungen Israelis und jungen Palästinensern die „Carl von Ossietzky Medaille“ übergeben. Die Internationale Liga für Menschenrechte verleiht diesen Preis jährlich an Menschen oder Gruppen, die durch ihre Arbeit auf ein soziales Thema oder Problem und auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. In diesem Jahr wurde dieser Preis zwei Jugendgruppen aus dem Mittleren Osten verliehen, die sich seit mehr als 4 Jahren jeden Freitag im Dorf Bilain treffen, um gegen die Mauer in Gaza zu demonstrieren.

Eine Gruppe junger Frauen aus Bilain hatte sich zusammengetan, um sich bei der Betreuung ihrer Kinder gegenseitig zu unterstützen, und eine traditionell palästinensische Schmuck-Kooperative zu gründen. Vor fünf Jahren bei Beginn des Mauerbaus, wurde das Dorf geteilt, und diese Frauen haben sich gemeinsam mit ihren Kinder erhoben um zu protestieren. Bilain ist zu einem Sinnbild gegen den Bau der Mauer geworden, eine Mauer, die 600 Kilometer lang ist und 183 Dörfer voneinander trennt.

An dieser Grenze aus Zement und Stacheldraht treffen sich jeden Freitag, in gewaltfreiem Protest, junge Palästinenser des öffentlichen Komitees und junge Israelis, die nun schon aus dem ganzen Land anreisen. Sie verabreden welche Slogans sie auf ihre Fahnen schreiben und welche Lieder sie singen. Sie ketten sich an Bäume und finden viele kreative gemeinsame Formen ihrem Protest Ausdruck zu verleihen. Sie haben sogar letztes Jahr einen internationalen Kongress in Bilain organisiert.

Jeden Freitag treffen sie auf israelische Soldaten, denen sie sich kommunikativ und gewaltfrei zeigen, auch wenn sie schon das ein oder andere Mal mit Gummibällen

beschossen wurden.

Eine junge Israeli beschreibt die Verwirrung dieser Soldaten:

*„Wenn die israelischen Soldaten uns festnehmen wollen, fehlt ihnen die Rechtfertigung hierzu, der sogenannte Feind, das ewige Stigma fehlt, weil wir weder Terroristen, religiöse Fanatiker, noch Gewalttätige sind. In ihrer Verwirrung mussten sie uns irgendeinen Namen geben und uns abwerten, also haben sie uns als „Anarchisten“ beschimpft. Wir haben diese Bezeichnung übernommen und nennen uns seitdem „Anarchisten gegen die Mauer“.*

Als die jungen Leute auf die Bühne gingen, um die Medaillen entgegen zu nehmen, sagten sie: *“normalerweise schreibt niemand über Gewaltfreiheit, denn das lässt sich nicht mit der Sensationspresse vereinbaren, denn dabei gibt es weder Tote noch Waffen.“* Dann bedankten sie sich für die Medaillen mit dem Kommentar: *“wir brauchen die internationale Gemeinschaft, um gehört zu werden“*, damit dieser gewaltfreie Widerstand die öffentliche Meinung erreicht.

Link zu einem Text von Ilse Schimpf-Herken (Deutschland): [;Zerstören wir die Mauern da wo wir sind!](#)

3. bis 17. Januar 2009

### Weltweiter Protest gegen die Gewalt im Gaza-Streifen.



Am Samstag, den 3. Januar, im selben Moment in dem Ehud Barak befohlen hat eine weitere blutige Offensive gegen Gaza zu starten, haben 10.000 arabische und jüdische Bürger in Tel Aviv und 150.000 Personen in ganz Israel demonstriert.

*“Als Mensch, als Israeli, als Verteidiger des Friedens, bin ich stolz heute hier zu sein“*, heißt es in der Rede von Uri Avnery, die er, aufgrund von Verfolgungen und Drohungen von Konservativen, nicht vor den Demonstranten halten konnte. Damit begann im Januar überall auf der Welt eine Welle von Demonstrationen. Es gab zunehmend Protestaktionen vor den US und israelischen Botschaften, mit der Forderung die Massaker zu beenden.

Es gab spontane und geplante Demonstrationen in Europa und Amerika. Die Aktivisten, die das Palästinensertuch trugen, hissten Halbmondflaggen und entledigten

sich ihrer Schuhe, Symbol des Widerstandes, seit dem ein irakischer Journalist seine auf Bush geworfen hatte. An beiden darauf folgenden Wochenenden gab es wieder große Protestveranstaltungen auf der ganzen Welt, aber vor allem in den arabischen Städten und Hauptstädten. Eine der größten fand in Alexandria mit 50.000 Menschen statt, die die Komplizenschaft der arabischen Regierungen mit den Blockaden anklagten.



Fotos: Demonstrationen in Tel Aviv, London, Barcelona und Madrid.

## Erklärungen für das Einstellen des Feuers

Welt ohne Kriege unterstützt den Protest junger Israelis und Palästinenser durch eine Presseerklärung. Der Gründer der Organisation und der Koordinator des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit Rafael de la Rubia, erklärt: *“Die Raketenangriffe der bewaffneten Hamas auf Israel rechtfertigen die Angriffe der israelischen Armee auf Gaza nicht. Auch die gegen Palästina verhängte Wirtschaftsblockade rechtfertigt die Selbstmordattentate, die Raketenangriffe der Hamas oder anderer bewaffneter palästinensischer Gruppen nicht.”*

Alle humanistischen Sprecher demonstrierten ihre Ablehnung gegenüber den Ereignissen in Gaza, und hoben die pazifistische Arbeit von Gruppen beider Seiten hervor. *“Wir lehnen die Gewalt des Staates Israel ab und wir lehnen die Gewalt der bewaffneten palästinensischen Gruppen ab. Nur ein gewaltfreies Bewusstsein wird die Gewalt aufhalten und wenn dieses Bewusstsein heute klein ist, dann müssen wir es zum wachsen bringen.”* Dies ist Tenor des offenen Briefes von Tomás Hirsch, dem ehemaligen Präsidentschaftskandidaten und dem aktuellen Sprecher des Humanismus in Lateinamerika.

*“Der Weltweite Marsch ist ein offener Vorschlag in dem sich alle Völker, alle Religionen, alle Kulturen ausdrücken können, die für die Zukunft eine Versöhnung vorsieht. Wir vereinen uns, um die gewaltfreie Zukunft zu erreichen, die heute schon aus der Tiefe der Menschen auftaucht”,* erklärt Javiera Oñate, Sprecherin von Welt ohne Kriege, Chile.

### Einige Links zu Erklärungen, Artikeln:

Guillermo Sullings, 30. Dezember:

[http://blog.latercera.com/blog/thirsch/entry/conflicto\\_israel\\_palestina](http://blog.latercera.com/blog/thirsch/entry/conflicto_israel_palestina)

Tomas Hirsch, 6. Januar: Israelische und palästinensische Pazifisten sind ein Beispiel für die ganze Welt:

<http://www.tomashirsch.org/xoops/modules/news/article>.

<http://www.giorgioschultze.eu/index.php?lang=esp&secc=news&acc=id&idnoti=91&fontsize=1>

Giorgio Schultze, 6. Januar:

<http://www.giorgioschultze.eu/index.php?lang=esp&secc=news&acc=id&idnoti=91&fontsize=1>

Javiera Oñate:

[http://www.marchamundial.cl/index.php?option=com\\_content&view=article&id=126:apoyo-de-mundo-sin-guerras-a-pacifistas-israelies-y-palestinos&catid=1:latest-news&Itemid=58](http://www.marchamundial.cl/index.php?option=com_content&view=article&id=126:apoyo-de-mundo-sin-guerras-a-pacifistas-israelies-y-palestinos&catid=1:latest-news&Itemid=58)

Presseerklärungen in Frankreich:

[http://www.dailymotion.com/group/125955/video/x7xj16\\_porteparole-nouvel-humanisme\\_news](http://www.dailymotion.com/group/125955/video/x7xj16_porteparole-nouvel-humanisme_news)

[http://www.dailymotion.com/maruchocq/video/x7xmon\\_cdc\\_news](http://www.dailymotion.com/maruchocq/video/x7xmon_cdc_news)

## Kampagnen, die ein Ende der Kriege unterstützen.

29. Dezember 2008: Avaaz Kampagne “Frieden in Gaza”. Sie richtet sich an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und die Weltmächte mit der Forderung das Feuer einzustellen.

[http://www.avaaz.org/es/gaza\\_time\\_for\\_peace/98.php?CLICK\\_TRACK](http://www.avaaz.org/es/gaza_time_for_peace/98.php?CLICK_TRACK)

8. Januar: FREIHEIT FÜR GAZA JETZT, Online Petition: “1.5 Millionen Unterschriften für 1,5 Millionen Menschen in Gaza.

<http://www.PetitionOnline.com/1500000/>

14. Januar 2009: Boykott von israelischen Produkten und Forschungsprojekten, weltweite Bewegung um Druck auf Israel auszuüben, organisiert von der kanadischen Journalistin und Schriftstellerin Naomi Klein.

<http://www.alternet.org/audits/118332/?page=entire>

---

*Fortsetzung von s.1*

## Offener Brief von Federico Mayor Zaragoza mit der Bitte um Unterstützung des Weltmarsches

*„Liebe Freunde:*

*Ich möchte Euch an meiner Entscheidung teilhaben lassen den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit, organisiert von Welt ohne Kriege, zu unterstützen und mich aktiv daran zu beteiligen.“*

So beginnt der Brief von Federico Mayor Zaragoza, der 12 Jahre lang Präsident der UNESCO war und Gründer der Vereinigung Kultur für den Frieden ist, den er an befreundete Organisationen richtet. Der Verteidiger sozialer Gerechtigkeit, der plant die UNO neu zu gestalten, erklärte eine der ersten Persönlichkeiten zu sein, die den Weltweiten Marsch entschieden und enthusiastisch unterstützt.

*Fortsetzung auf s.6*

Fortsetzung von s.6

„Es gibt zahlreiche Gründe, die mich hierzu bewegen: Ich bin überzeugt davon, dies ist der passende historische Moment, um eine große öffentliche Mobilisation für eine radikale weltweite Veränderung (was die Wirtschaft, die Gesellschaft, den Umweltschutz, die Ernährung und die Ethik angeht), zu starten, um von einer aufgestülpten, gewaltvollen und kriegerischen Kultur in eine Kultur des Dialogs, der Versöhnung und des Friedens überzugehen; von einer Kriegswirtschaft in eine Wirtschaft der globalen Entwicklung, die das Ende der Armut und der Ausgrenzung beinhaltet. Einen Marsch mit diesen Charakteristiken zu verwirklichen, wird dazu beitragen schnellstmöglich ein Bewusstsein für Frieden in und unter den Völkern zu schaffen, die sich von gefühllosen Zuschauern in solidarische, unermüdliche Aktivisten verwandeln werden. Es ist Zeit die Rosa Parker in uns zu wecken und ans Tageslicht zu bringen.



Ich halte es für notwendig und unaufschiebbar an einer solchen Aktion teilzunehmen, die @llen die ihr Leben – egal welche Rolle sie dabei spielen – dem Aufbau einer Kultur des Friedens widmen, die Möglichkeit gibt, sich anzuschließen und die Welt mit hochoberer Stimme zu bereisen und dabei Gerechtigkeit, Freiheit und die Würde aller Menschen zu proklamieren. Diese Stimme soll von allen gehört werden, vor allem von allen – Regierenden, Parlamentariern, Mächtigen... - damit sie sich, in dem Bewusstsein was auf dem Spiel steht, der Veränderung anschließen, die wir anstreben. Von Anfang an wird an jedem Ort die Mitarbeit von Musikern, Orchestern, Künstlern, Sportlern, Interpreten, usw. notwendig sein, denn sie können durch ihr öffentliches Bekenntnis in den Menschen die angestrebte Mobilisation hervorrufen.

Die moderne Kommunikationstechnologie ermöglicht uns heute, erstmalig, eine nicht persönliche Teilnahme, (SMS, Internet). Nutzen wir sie. Lasst uns immer die Maxime von Burke präsent haben: „Wie schade, nur weil man denkt sehr wenig tun zu können, tut man nichts“! Niemand kann Früchte aus Samen ernten, die er sich nie getraut hat zu säen. Lasst uns die Zukunft neu erfinden, lasst uns eine schnelle Evolution anstreben. Zwischen Evolution und Revolution liegt nur ein „r“ der Verant Mit den Worten Federico García Lorca gesprochen wird dieser Marsch letztendlich, ohne Zweifel eine „spirituelle Explosion“ hervorrufen, die dazu beiträgt die Welt zu erreichen, die wir anstreben. Dies sind einige meiner Gründe. Ich bitte Euch um Eure Unterstützung.“

Video Federico Mayor Zaragoza spricht in CNN über den WWM

<http://video.google.com/videoplay?docid=4565361076970034418>

31. Januar 2009

Santiago, Chile



## Die drei Spanier, die für den Weltweiten Marsch eine Fahrradtour machen, werden von Amateurvereinen in Santiago de Chile empfangen

Der chilenische Verein Bicicultura, der sich vor kurzem dem Marsch angeschlossen hat, will auch andere Fahrradvereine dazu einladen, die spanischen Radfahrer zu empfangen, die für die Förderung des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit durch die ganze Welt reisen.

Am 4. Januar hat das Radfahrerpaar Luis Marquina und Emilia Curiel Madrid mit Ziel Buenos Aires verlassen und wird die Strecke von 8'000 Kilometern auf dem Fahrrad zurücklegen, um so das weltweite Projekt bekannt zu machen. In Argentinien haben sie Javier Sáiz getroffen, der sich nun für zwei Monate der sechsmonatigen Reise angeschlossen hat.

Zurzeit befinden sie sich auf der oft sehr anstrengenden chilenischen Süd-Nord Route, nach eigenen Angaben sind aber sehr zufrieden damit, wie positiv die Idee aufgenommen wird. Sie machen Fotos von den Leuten, die sich dem Marsch anschließen, wie sie die Fahne hoch halten. Sie machen Interviews mit Bürgermeister und Institutionen und erreichen damit in den lokalen Medien ein gutes Echo in der Presse (siehe Links).

Auf ihrem Blog (<http://patagoniaenbici.blogspot.com>, <http://patagoniaenbici.blogspot.com/>), kann man die Tour und die Eindrücke, die sie schicken, anschauen.

### Video von der Abfahrt aus Madrid

[http://marchamundial.tv/Edicion/20090104%20CiclistasBarajas/20090104MM\\_CiclistasBarajasHD.mp4](http://marchamundial.tv/Edicion/20090104%20CiclistasBarajas/20090104MM_CiclistasBarajasHD.mp4)

### Einige Artikel

<http://www.laprensaaustral.cl/lpa/noticia.asp?id=32694>,

[www.dimensioncalafate.com.ar](http://www.dimensioncalafate.com.ar)

---

30. Januar 2009

Santiago, Chile

## Michelle Bachelet nimmt eine Videonachricht zu Ihrer Beteiligung auf, um damit auf den WWM aufmerksam zu machen

Fortsetzung von s.1

Bei einem Treffen am 29. Januar mit Tomás Hirsch, lateinamerikanischer humanistischer Sprecher und Konkurrent bei den letzten Wahlen, zeigte die Präsidentin Michelle Bachelet viel Enthusiasmus für das Projekt und schlug vor eine Videonachricht ihrer Unterstützung aufzunehmen, um andere damit einzuladen, sich auch am Weltweiten Marsch zu beteiligen.



In der Videonachricht, die am nächsten Tag aufgenommen wurde, bestätigte sie, dass sie das Basisteam des Marsches beim Eintreffen in Santiago de Chile empfangen wird. Bachelet verpflichtete sich auch dazu verschiedene, mit dem WWM verbundene Initiativen, zu unterstützen und will daher im März Rafael de la Rubia, Weltkoordinator des Marsches, empfangen. „Ihr Anschluss wird dazu beitragen, dass sich auch andere Präsidenten der Region, die wir in den nächsten Monaten treffen werden, dem Weltweiten Marsch anschließen.“ erklärte Tomás Hirsch der Pressenza IPA

---

30. Januar 2009

Mailand, Italien

## Der Fußball ist beim Marsch dabei: Inter Mailand hat sich angeschlossen

Am letzten 30. hat sich der amtierende italienische Fußballmeister „Internationaler Fußball-Club Mailand“ dem Weltweiten Marsch



angeschlossen. An einem der nächsten Sonntage wird vor der üblichen Pressekonferenz eine öffentliche Presseerklärung abgegeben. Der Trainer Mourinho wird einen Spieler dazu einladen, zu erklären, warum sie sich am WWM beteiligen. Danach wird der europäische Sprecher Giorgio Schultze den Medien dieses weltweite Projekt vorstellen und den Sinn erklären.

Gemeinsam diskutierten sie weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wie ein Video aufzunehmen, in dem die „Stars“ das T-Shirt des Marsches tragen, während den Spielen Videos auf der Großleinwand zu zeigen und die neue junge Generation von Sportler/innen einzubeziehen, um von der Jugend an ein Bewusstsein für Gewaltfreiheit zu schaffen.

---

27. Januar 2009

Marokko

## Marokko hat sein Förderteam gebildet

Nach einer beachtlichen Verbreitungskampagne in den letzten Monaten haben verschiedene marokkanische Vereinigungen das Förderteam für den Marsch in Marokko gebildet. Die Kontaktaufnahme zu Vereinigungen und lokalen Persönlichkeiten hat zur Unterstützung von so wichtigen Persönlichkeiten wie dem großen marokkanischen Dichter Driss Allouch (<http://allouch.jeeran.com>) sowie von 120 Vereinigungen aus dem ganzen Land geführt. Beim Humanistischen Forum in Tanger im Dezember konnten sich die Mitglieder des Teams treffen.

Dank dieser Arbeit und dem Mitwirken von Vereinigungen konnten lokale Förderteams in den Städten Oujda, Taza und Fez gebildet und der Aufbau weiterer in Tanger, Rabat und Agadir angegangen werden. Außerdem gibt es die offizielle Broschüre jetzt auf Arabisch.

Bei der Vorstellung des Projektes in den Städten Fez, Taza und Taourirt waren 70 Vereinigungen, Organisationen, wie die Kirche von Taza, sowie Persönlichkeiten wie z.B. der Gründer der 1'200ten Jahrfeier der Stadt Fez anwesend. Zur gleichen Zeit wurden in Tantan, Gulimine und der ganzen Sahara-Region über 100 Vereinigungen und Stammesführer kontaktiert.

Die Organisation eines regionalen Treffens zum Austausch und zur Absprache in der Region Oujda ermöglichte die Teilnahme von 100 wichtigen Persönlichkeiten sowie der Presse, dem Radio und dem Fernsehen. Sowohl die Presse als auch der zweite öffentliche Sender des marokkanischen Fernsehens berichteten über alle Aktivitäten (siehe Links)..

<http://www.youtube.com/watch?v=f7qPltwFed0&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=UABFiZ80Kj8&feature=related>  
<http://www.cepmalaga.es/moodle/mod/forum/discuss.php?d=306>

25. Januar 2009

La Paz, Bolivien



## Die bolivianische Bevölkerung lehnt Krieg ab

Gemäß ersten Stimmauszählungen wird das „Ja“-Lager das Referendum vom 25. Januar zur Annahme einer neuen Verfassung, die besagt, dass Bolivien auf Krieg als Mittel zur Konfliktlösung verzichtet, mit einem Ja von 60 % der Wähler gewinnen.

Die nationale Wahlkammer bestätigte eine, noch nie da gewesene, Wahlbeteiligung von 85 % der über 3,8 Millionen Wahlberechtigten, allerdings wird es noch einige Tage bis zur offiziellen Bestätigung des Wahlergebnisses dauern. 350 internationale Beobachter überwachten die Abstimmung an einem Tag ohne besondere Vorfälle, während die Opposition die Leute in den Regionen, die mit „Nein“ abstimmten, dazu aufforderte das Resultat zu ignorieren.

Einige Tage zuvor veröffentlichte „Welt ohne Kriege“ durch ihren Präsidenten Rafael de la Rubia, ein Communiqué zur Unterstützung des „JA“ und spendete den, in der neuen Verfassung zum Ausdruck kommenden, Zukunftsvisionen von Evo Morales Beifall.

---

25. Januar 2009

Caracas, Venezuela



## Offizieller Start des Weltweiten Marsches in Venezuela

Der Marsch wurde am 21. Januar mit der Beteiligung

von 60 Leuten und in Anwesenheit des nationalen Fernsehsenders Venezolana vom Förderteam in der CELARG Stiftung (Romulo Galegkos Zentrum für Lateinamerikanische Studien) offiziell gestartet. Die Veranstaltung setzte sich aus Präsentationen von Mitgliedern des Förderteams und Videovorführungen zusammen. In den Reden wurde das allgemeine Projekt vorgestellt, und auch einige Initiativen und bekannte Unterstützer aufgezeigt, sowie auf die besondere Situation des Landes hingewiesen. Die Hauptroute des Marsches wird Venezuela im nächsten Dezember erreichen und durch die Städte Caracas, Valencia, Barquisimeto, Acarigua und San Cristóbal gehen.

---

24. Januar 2009

Kongo

## Kongo in Bewegung

Im Januar haben die Vorbereitungen für den Marsch in Kongo einen qualitativen Sprung gemacht. Beim Treffen des Förderteams wurde ein nationaler Koordinator gewählt, welcher an den Treffen des Internationalen Förderteams teilnehmen wird, es wurden auch einige wichtige Funktionen, wie die für internationale Beziehungen und Bildung, gewählt. Die Teams der Provinzen Katanga und Kinshasa sind bereits in vollem Gang, ebenso mit Koordinatoren und vielen Aktivitäten in Südkivo.

Der Marsch wird dort durch eine Nebenstrecke teilnehmen, welche noch genau bestimmt werden muss. Die Verbindung, die der Marsch zwischen den verschiedenen Provinzen verfolgt, ist dabei zu beachten. Das Förderteam steht in Kontakt mit den Koordinatoren der Ost- und südafrikanischen Route, die ursprünglich Äthiopien, Kenia, Tansania, Sambia, Mozambique, Swasiland und Südafrika abdecken sollten. In den letzten Wochen fanden zwei Interviews statt, eines mit dem Sekretariat des Erzbischofs von Lubumbashi (Katanga) und das andere in den ersten zwei Wochen des Monats mit dem diplomatischen Rat des Präsidenten der Provinzversammlung derselben Provinz.

Im nationalen Kalender und in dem für die Provinzen sind einige Präsentationen geplant, so wie etwa Aktivitäten für den 22. Februar, dem Pfadfindertag, der im Land sehr breit unterstützt wird.

---

21. Januar 2009

Ecuador

## Die Aktivitäten für den Marsch nehmen zu

Am 19. Januar startete eine beachtliche Gruppe von Studenten verschiedener Hochschulen und Universitäten, sowie von Organisationen und Institutionen eine so genannte „Friedens und Gewaltfreiheit Gang“ mit einem Marsch vom Kulturministerium zum El Ejido Park, wo



sie ein Gewaltfreiheitssymbol formten. Die, vor allem, jungen Leute planen Aktionen zur Vermehrung und Ausbildung von „aktiv gewaltfreien Kindergärten und Krippen“ und entwickeln verschiedene Initiativen, um ein Bewusstsein für eine atomare Abrüstung, das Ende der Kriege und das Überwinden jeglicher Formen von Gewalt zu schaffen. Zwei Tage später, am 21., fand das erste Treffen des ecuadorianischen Förderteams mit 35 Leuten, mit 26 Organisationen, statt.

Am selben Tag wurde ein Interview mit Rafael de la Rubia vom Lateinamerikanischen Verband für Radio Bildung übertragen. Der Welt-Koordinator des Marsches erklärte, dass im Jahr 2008 annäherungsweise 900'000 Millionen Dollar für Waffen ausgegeben wurden. Es wird keinen Frieden in der Welt geben, wenn so massiv Tanker und Waffen für ‚mögliche Kriege‘ angeschafft werden und er fügte hinzu „es wird auch keinen Frieden geben, wenn es Armut, Hunger, keine Bildung und Gesundheitsversorgung für alle gibt.

---

## 16. Januar 2009

### Santiago, Chile



## Tausend Gedichte für den Frieden

Der Weltweite Marsch war die Muse der Veranstaltung „Tausend Gedichte für den Frieden“, organisiert von der Gruppe „Dichter für den Frieden“ in einer Bibliothek in Santiago, an welcher 70 Leute teilnahmen. Es war ein sehr bewegendes Ereignis mit Musik und Videos, bei dem verschiedene Dichter ihre Verse vortrugen und ein Troubadour ein poetisches Theaterstück basierend auf Silos „Dialog von der Schwarzen Insel“ aufführte. Als gewaltfreie Aktion zur Unterstützung der Waffenruhe im Gaza wurden als Überraschungsschlusspunkt mit Gedichten und guten Wünschen für die Menschen in Palästina und Israel beschriebene Kartontafeln in den Himmel geschickt.

---

## 7. Januar 2009

### Mexiko-Stadt

## Runder Tisch zum „Weltweiten Marsch“

Am 7. Januar 2009 traf man sich in Mexiko-Stadt am Runden Tisch, um den „Weltweiten Marsch“ zu thematisieren. Teilnehmer waren:

Jorge Mansilla Torres, Botschafter der Republik Bolivien; Daniel Horowitz, Generalsekretär der Europäischen Regionale der Humanistischen Internationale und Koordinator des WWM in der Schweiz; Anne Farrell, Mitglied des WWM-Förderteams in Kanada und Gewinnerin der Friedensmedaille 2008 für Guay (YMCA); Rafael Barajas, „El Fisgón“, bekannter mexikanischer Karikaturist; Pedro Miguel, bekannter Journalist; Janet Hernández Sotelo, Sekretärin für Gleichstellung und Menschenrechte der Partei der Demokratischen Revolution des Bundesbezirks Mexiko; Balazs Szigeti, Sprecher der Humanistischen Bewegung Ungarns und Mitglied des ungarischen WWM-Förderteams; Ivone Sámano, nationale Koordinatorin des WWM in Mexiko. Weiterhin konnte Alfredo Jalife Rahme virtuell teilnehmen, Professor an der UNAM (Nationalen Autonomen Universität Mexiko) und Analytiker, und letztlich nahm Raúl Martel mit dem Lied „Voces“ (Stimmen) teil, das für den WWM komponiert wurde.

Die Veranstaltung fand im „Club de Periodistas“ statt, im Beisein von 120 Menschen. Anwesend waren außerdem 8 Journalisten von 5 Medienanstalten. Das Radioprogramm des „Club de Periodistas“, Radio A-B-C, übertrug ein Interview, in dem der Club den Marsch öffentlich unterstützte. In Mexiko-Stadt sind weiterhin Monat für Monat Zeremonien für Frieden und Abrüstung am Zócalo geplant, sowie ein Essen mit Journalisten am 14. Februar, dem Monat, in dem Mexiko eine Kampagne gegen Gewalt veranstalten wird.

---

## 2. Januar 2009

### Buenos Aires

## Die Rallye Paris-Dakar verbreitet Frieden



Zwei Fahrer trugen während der Einfahrt zur Ziellinie bei der Rallye Paris-Dakar Spruchbänder auf denen zu lesen war: „Frieden im Mittleren Osten“ und kündigten den Marsch an. Die jetzige Rallye hat den Kontinent gewechselt; der Gewalt in Afrika im Vorjahr entfliehend, wird sie im Januar in Argentinien und Chile ausgetragen. Mehrere Organisationen nutzten den Rennbeginn in Buenos Aires, wo sich über eine halbe Million Menschen und viele Medien versammelt hatten, um gegen den Krieg im Gazastreifen zu protestieren und um den Weltweiten Marsch bekannt zu machen. Die Aktivisten

verteilten Flugzettel und Plakate unter den Zuschauern und Rallyeteilnehmern. Außerdem unterhielten sie sich mit den Fahrern und der Presse über die Notwendigkeit, ein Bewusstsein für den Frieden zu schaffen und die Methode der Gewaltfreiheit, um alle Konflikte zu lösen zu verbreiten.

---

## 31. Dezember 2008

### São Paulo

## Athleten werben bei einem Straßenlauf für Frieden

Beim 84. traditionellen Silvesterlauf in São Paulo gab es verschiedene Demonstrationen für den Frieden. Ein Team des WWM lief mit und warb für das Ende der bewaffneten weltweiten Konflikte, insbesondere als Protest gegen die erneuten Angriffe Israel auf den Gazastreifen.

---

## 24. Dezember 2008

### Santiago de Chile



## Das Galadinner der Stiftung „Leuchtendes Tor“ glänzte mit der Präsentation des Marsches.

Beim jährlichen Galadinner der Stiftung Leuchtendes Tor, bei dem im Jahr 2008 herausragende chilenische Fußballspieler ausgezeichnet wurden, waren vier Mitglieder des chilenischen Förderteams des WWM zu Gast. Sie hatten dort die Gelegenheit den 181 Teilnehmern das Projekt, vor Beginn des Essens und der Übergabe der Preise, zu präsentieren. Das Publikum, zusammengesetzt aus Fußballern, Unternehmern, Journalisten und Verlegern, nahm die Idee begeistert auf. Es waren auch Persönlichkeiten anwesend, die den Marsch bereits unterstützten: der Bürgermeister von Peñalolén, Claudio Orrego, Elías Figueroa, Fernando Astengo und Marcelo Zunino, der dies zum Anlass nahm um seine Unterstützung zu versichern.

Der Präsident des chilenischen Fußballbundes Harold Mayne Nicchols interessierte sich sehr für den Marsch und die Möglichkeit dieses Jahr in Chile zum „Jahr des gewaltfreien Fußballs“ zu erklären, mit der Option dem einen internationalen Charakter zu verleihen.

---

## Spanien für den Weltweiten Marsch

### Madrid:

## Gemeinden und Stadtviertel marschieren

Eine Delegation von „Welt ohne Kriege“ verabschiedete das Jahr in San Silvestre Vallecana mit dem Motto „alles gegeben“, die Kameras der Aktion „Lächeln für den Frieden“ zeigten erneut Gesichter in Puerta del Sol und die „Comunidad de la Diversidad del Mensaje de Silo“ (Anhänger von „Silos Botschaft“) und der ADAC veranstaltete in Alcalá de Henares ein Essen zur Unterstützung des WWM.

Canillejas feierte am 31. Januar den „Internationalen Tag des Friedens und der Gewaltfreiheit“ mit Anstoß der Unterstützungskampagne. Die C.E.I.P. mit Alberto Alcocer aus San Blas feierte diesen Akt, der in einem Workshop „Zu Frieden und Gewaltfreiheit erziehen“ gipfelte, und in Fuenlabrada hielten die „Amigos Solidarios“ und das Gesundheitsforum eine Informationsveranstaltung für Verbände über den WWM ab, während Paulo Freire vom Zentrum für Erwachsenenbildung (CEPA) die Einschreibung zu den „Workshops für Frieden und Gewaltfreiheit“, die von Welt ohne Kriege organisiert wurden, eröffnete

### Salamanca:

## Das Rathaus stellt einen Raum für Aktivitäten zur Verfügung

Der Raum für WWM-Aktivitäten befindet sich im „Kulturellen Zentrum Miguel de Unamuno“. Salamanca macht den WWM auf dem „Festival für Kultur und Künste von Castilla-León“, bei örtlichen Radiosendern und an der Universität bekannt.

Am 28. Januar wurde der WWM offiziell in Mollet del Vallès (Barcelona) und im Gemeindezentrum „La Marineta“, das dem Humanistischen Verband Amalgama, La Bombeta und dem Verband Kandeema angehört, vorgestellt.

<http://www.molletenmarxa.blogspot.com/>

### Malaga:

## Unterstützung und aktive Teilnahme des Bildungsamtes

Der Bildungsbeauftragte gab während der Feierlichkeiten am Tag des Friedens im Bildungsamt in Málaga offiziell seine Unterstützung des WWM online bekannt. Das Amt rief die Bildungsgemeinschaften und -zentren Málagas zur Teilnahme am WWM auf, denen bereits eine CD mit Informationen zugeht.

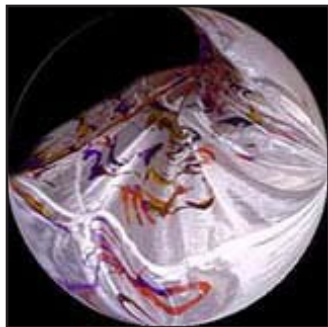
<http://www.juntadeandalucia.es/educacion/nav/contenido.jsp?pag=/Delegaciones/Malaga/NOTICIAS/denyp09&delegacion=442&vismenu=1,1,1,1,1,1,1,0,0>

**Fortsetzung von s.3**

teren Konzerten in ganz Spanien beteiligt. 2005 hat das Orchester die Oper Don Quijote, von Manuel Garcia, in der Maestranza in Sevilla uraufgeführt.

[www.orquestracamaragalega.com](http://www.orquestracamaragalega.com)

**• Künstlerverein "Utopia" (Italien)**



*"Wir wollen uns an der Organisation des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit, gemeinsam mit anderen Künstlern beteiligen. So können wir eine kulturelle Bewegung schaffen, die in der Lage ist Kräfte und Energie zu vereinigen, um Menschenrechte zu verteidigen und sich für Gerechtigkeit und eine Wirtschaft einzusetzen, die nicht auf Geschäften und Kriegen basiert."*

Utopia hat zum Ziel einen neuen Dialog zwischen Künstlern und mehr Möglichkeiten für Kreativität zu schaffen, Unterschiede von einem minimalen gemeinsamen Gesichtspunkt aus zu überwinden und gegen jede Diskriminierung und die gesellschaftliche Auflösung zu kämpfen.

<http://cordoba.it/>

**• Die Gärtner-Lavapiés (Spanien)**

Das ist eine Gruppe von Supermännern in grünen Overalls, die sich die Gärtner nennen. Sie haben übernatürliche Kräfte, die von den meisten Sterblichen nicht genutzt

werden: sie sind kritisch, kreativ und benutzen ihren Verstand. Sie sind gefährlich und verfügen über Massenvernichtungswaffen, die den Dialog und die Kommunikation zwischen den Menschen fördern. Sie produzieren kreativen Samen, den sie aussäen. Jeder Gärtner pflegt seine Pflanzen, schlägt eine Idee oder ein Projekt vor.



Der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit ist eine einzigartige Möglichkeit die Macht der Leute ans Tageslicht zu bringen. Wir wissen als Einzelne haben wir keine Macht und keinen Einfluss, aber wir wissen auch, wenn wir uns in eine Richtung zusammentun, haben wir eine große Macht. Warum tun wir uns also nicht zusammen? Es gibt viele substantielle Gründe, die das verhindern, um nur einige zu nennen: Individualismus, das Reduzieren der Menschen auf Konsumenten, das Gesetz leben und sterben lassen... Der Weltweite Marsch ist eine Initiative, die all das, was unsere Vereinigung verhindert, aufheben kann und deshalb ist er von größter Bedeutung."

<http://elinvernaderodelavapiés.blogspot.com>

**• Di' Gay Project (Italien)**



Römische Vereinigung von GLBT's. DGP ist eine pazifistische, gewaltfreie und demokratische APS (Promotional Social Association), die sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transsexuellen, sowie gegen ethnische und religiöse Gewalt einsetzt. DGP kämpft für Menschen- und Bürgerrechte.

[www.digayproject.org](http://www.digayproject.org)

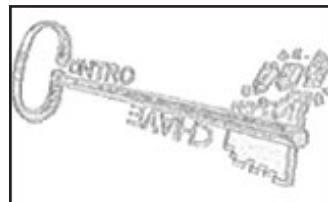
**• Energia per i Diritti Umani Onlus (Italien)**



Der Verein wurde im Dezember 1998 in Rom mit dem Ziel gegründet das Einhalten der Menschenrechte zu fördern. Energia besteht aus Personen verschiedener Kulturen, Religionen, Sprachen, Überzeugungen, sowie aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, die sich zusammenschließen, um einen tiefen sozialen Wandel zu erzeugen. Energia ist ein nationaler Verein mit Büros in Rom, Campobasso, Bari, Bozen and Ghilarza, Cerdeña.

[www.energiaperidirittiumani.it](http://www.energiaperidirittiumani.it)

**• Kultureller Verein Controchiave (Italien)**



Controchiave organisiert jährlich ein Kulturfestival. Das Thema des diesjährigen Festivals ist der Weltmarsch. Das Festival findet jeweils im Juni in Garbatella, einem Stadtteil Roms statt und füllt 5

öffentliche Plätze und die angrenzenden Straßen mit Musikveranstaltungen und einigen Tausend Teilnehmern.

[www.controchiave.it](http://www.controchiave.it)

**• Esperanto-Gruppe von Pistoia (Italien)**



Die Esperanto-Gruppe von Pistoia ist eine freie Vereinigung mit dem Ziel, über den Gebrauch der internationalen, neutralen Esperanto-Sprache zu informieren und diese bekannter zu machen. Sie betont die Bedeutung des Beitrags zur Freiheit des Individuums und zur weltweiten Zusammenarbeit.

[www.esperanto-grupo.it/pistoja](http://www.esperanto-grupo.it/pistoja)

**• Nuestras Hijas de Regreso a Casa (Mexico)**



Frauenverein der Stadt Juárez. Frauen, deren Kinder ermordet wurden. Die Sprecherin des Vereins, Marisela Ortiz bedankt sich für die Bemühungen, sich für eine bessere Welt einzusetzen und vielleicht könnte es mehr Leute wie uns geben ...

VT

3. Januar 2009

## Versammlung des Internationalen Förder-teams

Am Chat haben 55 Personen teilgenommen, die 39 Länder und 14 Funktionen vertreten.

## Der Marsch in den einzelnen Ländern.

In 81 Ländern gibt es Aktivitäten, in 67 davon gibt es einen Verantwortlichen des Förderteams (FT). Die FT's befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung, in einigen Ländern gibt es bereits lokale Koordinationsstellen. Dank der Anstrengungen, die gemacht wurden um Kontakt mit anderen Organisationen aufzunehmen, wächst die Präsenz von anderen Organisationen im FT, dies zeigt sich auch an der wachsenden Zahl von Unterstützern. In einigen Ländern wurden am 10. Dezember, am Tag der Menschenrechte und am 31. Dezember zur Silvesterfeier Veranstaltungen durchgeführt. Beim offiziellen Start in Chile, hat die Teilnahme an der großen Jahresgala der berühmtesten Sportler und die Präsentation des WWM vor 12.000 Menschen in einem Spiel der bekanntesten Fußballspieler Chiles, große öffentliche Wirkung gehabt. Auch wenn jedes FT dies entscheidet, so wird doch nahegelegt die offizielle Präsentation des Marsches in den ersten drei Monaten dieses Jahres stattfinden zu lassen.

## Routen und Basisteam

Die letzte Version der Routenkarte ist fertig und wird in ein zwei Monaten

aktualisiert. Das Basisteam wird sich beim Süd kegel teilen, ein Teil folgt der atlantischen und ein Teil der pazifischen Route. Vorschläge zur Veränderung an der Haupttroute, müssen erst einmal an die Liste geschickt werden, um ihre Durchführbarkeit abzuklären, da ja der allgemeine Kalender bereits festgelegt ist. Es gibt keine Deadline für Veränderungen oder Neuerungen bei den Nebenstrecken, sie werden sicherlich bis zum letzten Moment variieren, aber es ist wichtig sie mit den Strecken-Koordinatoren abzusprechen. Aus ca. 60 Personen besteht das Vor-Basisteam zurzeit, es gibt eine Emailliste über die bereits mehr Details an das Team geschickt wurden. Die Teammitglieder werden bekannt gegeben wenn sie definitiv feststehen. Es werden noch mehr Nationalitäten benötigt, zurzeit sind es nur 20.

## Verbreitung des Marsches

Es wäre gut wenn die FT's in den einzelnen Ländern den Aufbau von Pressteams anregen würden, die die Nachrichtenagentur unterstützen und verstärken könnten. Diese Leute sollten von der Optik der Nachricht aus schauen. Das kann man in speziellen Schreib, Foto und Video Workshops erlernen. Die Newsletter enthalten eine Auswahl an Information der Webseiten und der Maillisten. Es wäre gut, wenn die Newsletter in allen Sprachen über ein link zum runterladen und nicht als angehängtes File verschickt werden könnten. Die Verbreitung durch das Fernsehen ist eine Priorität, darum wird der Aufbau und die Qualifizierung von Videoteams an allen Orten verstärkt, damit alle Akti-

vitäten in hoher Qualität gefilmt werden können.

## Video-Newsletter:

<http://videoforum.theworldmarch.org/index.php?action=videos;cat=7>

## Institutionelle Beziehungen

Im Dezember hat sich ein internationales Team gebildet, das sich um den Kontakt mit Persönlichkeiten kümmert. Dieses Team sorgt sich auch darum zu definieren, wer die Persönlichkeiten sind, die in der Web Seite aufgelistet werden. Das ganze wird zurzeit nach Gebieten geordnet. Im Februar wird die ganze Seite neu strukturiert sein. Ziel ist es die Unterstützung von wirklich populären Persönlichkeiten zu erlangen, die man international kennt. Auf der anderen Seite sehen wir, dass es sehr wichtig ist „nach der Unterstützung“ weiter Kontakt zu halten und diese Persönlichkeiten einzuladen sich aktiver zu beteiligen. Ziel ist es die Unterstützung von wirklich populären Persönlichkeiten zu erlangen, die man international kennt. Auf der anderen Seite sehen wir, dass es sehr wichtig ist „nach der Unterstützung“ weiter Kontakt zu halten und diese Persönlichkeiten einzuladen sich aktiver zu beteiligen.

## Webs und Blogs

Ungefähr 50 Webseiten und Blogs des WWM gibt es zurzeit. Auf die zentrale Seite greifen durchschnittlich 700 Personen täglich zu, das höchste waren bis jetzt 1000 an einem Tag. Es wird eine Funktion geben, die ausführlichere Statistiken ausarbeiten wird. Außerdem wird der Zugang zu den Unter-

stützern neu organisiert, durch ein neues Schema, nach Ländern und nach Themen geordnet und mit der Möglichkeit eine Liste runterzuladen. Es wird darum gebeten, die Videos, die in den Ländern gemacht werden zu schicken, um die schon existierenden auf die Webseite zu laden, zunächst einmal nur in Spanisch. Neben den sechs Sprachen der zentralen Webseite gibt es jetzt einen Link zu der ergänzenden Webseite [www.worldmarchforpeace.org](http://www.worldmarchforpeace.org), die über viel mehr Sprachen verfügt. Die technischen Teams der Länder benötigen noch mehr Personen zur Unterstützung.

## Übersetzungen

Drei Personen koordinieren Übersetzungen in 15 Sprachen. Die Aufnahme neuer Sprachen ist in Vorbereitung. Eine Datenbasis der Übersetzer wird eine Systematisierung der Arbeit erlauben. Wegen der Masse bedarf es viel Organisation. Es wird gebeten bei m Verfassen von Texten und bevor sie auf die Webseiten geladen werden, daran zu denken, das sie noch übersetzt werden müssen.

## Allgemeiner Kalender

Für Veranstaltungen gibt es in der nächsten Zeit folgende Aktionstage: 8. März- Tag der Frau und 17. März- Jahrestag des Irakkrieges. Die nächste virtuelle Versammlung wird am 01. März 2009 zur gleichen Zeit stattfinden.



Fortsetzung von s.2

• Wendy Guerra  
(Kuba)



Schriftstellerin und Poetin. Sie studierte Regie für Kino, Radio und Fernsehen in der Fakultät für Kommunikationsmedien im Kunstinstitut ISA. Ihre Texte erschienen in verschiedenen kubanischen literarischen Sammlungen, auf und außerhalb der Insel, sie veröffentlicht in den Zeitungen Encuentro, La Gaceta de Cuba, Nexos, so wie auch in speziellen Schriften der darstellenden Kunst.

Sie definiert sich selbst als Tagebuchschreiberin. Als Poetin hat sie Platea a oscuras (Poesie, 1987) geschrieben, ein Werk mit dem sie den Preis des 13. März 1987 der Habana Universität gewonnen hat; Cabeza rapada: (Poesie, 1996), ausgezeichnet mit dem Preis Pinos Nuevos und Posar desnuda in La Habana. Diario Apócrifo de Anaïs Nin.

Auf internationaler Ebene ist sie bekannt geworden durch das Buch „Alle gehen fort“, dafür erhielt sie den ersten Preis der Editorial Bruguera. Ihr neuester Roman trägt den Titel „Nunca fui Primera Dama“..

• David Nalbandián  
(Argentinien)



Der erste und einzige südamerikanische Tennisspieler, der das Halbfinale in allen Grand Slam Turnieren erreicht hat. Im Alter von 14 Jahren war er Weltmeister in Japan und gewann 1998 die US Open. 2005 gewann er den Masters Cup und 2006 erreichte er das Halbfinale der Australien Open und der Madrid Open. Nalbandián qualifizierte sich direkt für den Masters Cup und erreichte das Halbfinale. 2007 gewann er sein erstes Masters-Turnier in Madrid, das ihn ins Masters Finale nach Paris brachte.

<http://www.davidnalbandian.com>

• Jorge Mansilla Torres  
(Bolivien)

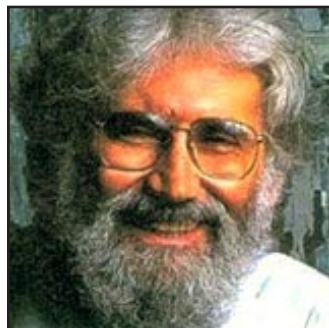


Bolivianischer Botschafter in Mexiko.

*„Ich möchte mich dem Marsch für Gewaltfreiheit anschließen, ich mache es auch weil ich für die neue Verfassung in meinem Land stimme, eine Verfassung, die den Frieden als erste Priorität für Bolivien festlegt. Krieg ist weder eine Lösung für Grenzkonflikte, noch für*

*Racheakte, oder für das Schaffen von Gerechtigkeit. Krieg ist Hass, Krieg ist Tod und Bolivien will das nicht, Bolivien hält das als erste Priorität in der Verfassung fest.“*

• Leonardo Boff  
(Brasilien)



Theologe und Philosoph. Doktor der Philosophie und Theologie an der Universität München (1970). Nach seiner Rückkehr nach Brasilien hat er geholfen die Befreiungs-Theologie zu festigen. Er studierte Philosophie in Curitiba und Theologie in Petrópolis (Rio de Janeiro). Er war von 1984 – 1992 Herausgeber von Concilium, von der Zeitschrift Kulturstimmen (1984-1992) und der Revista Eclesiástica Brasileira (1970-1984).

Er war Professor für Theologie und Spiritualität in verschiedenen brasilianischen Institutionen und im Ausland. Er ist Ehrendoktor für Politik in Turin, Italien, für Theologie in der Universität Lund, Schweden und in der Fakultät EST - Theologische Oberschule in San Leopoldo, Brasilien. 1992 ist er aus dem Franziskanerorden ausgetreten und hat sein Priesteramt niedergelegt. Beratender Professor für Ethik, Philosophie der Religionen und Ökologie an der Universität Rio de Janeiro.

Sein literarisches und theologisches Werk bestehen aus mehr als 60 Büchern,

unter ihnen der Bestseller Der Adler und das Huhn. <http://www.leonardoboff.com/site/lboff.htm>

• Rafael Olarra  
Guerrero (Chile)



Fußballspieler. 2006 spielte er bei Maccabi Haifa in Israel, ging aber 2007 zum Verein Universidad Chile zurück. Sein Debüt hatte er 1996 bei Audax Italiano, dort blieb er zwei Jahre, danach ging er zu Universidad Chile, blieb dort bis ins Jahr 2000 und holte 3 Titel. Danach spielte er für Osasuna in Spanien, von dort ging er wieder zu Universidad Chile zurück, wo er 2003 von Independiente de Avellaneda gekauft wurde. Nach einer guten Zeit bei Independiente kehrt er nach Chile zurück und geht zu einem klassischen Rivalen seines ersten Vereins zu Universität Católica.

• Rolando Araya Monge  
(Costa Rica)



Politiker, Schriftsteller, Professor. Er war Abgeordneter, Minister, Gemeinderat von San José und Generalsekretär der Nationalen Befreiungspartei, für die er 2002 als Präsidentschaftskandidat ins Rennen ging.

Vizepräsident der Sozialistischen Internationale und Präsident der Ständigen Konferenz der Politischen Parteien Lateinamerikas. Gegenwärtig ist er Anführer der, in Entstehung begriffenen, Sozialdemokratischen Front Costa Ricas.

• **José Sacristán**  
(Spanien)



Schauspieler, bekannt durch zahlreiche Rollen im Kino, Theater und Fernsehen. Mitglied einer Schauspieltruppe mit dem Namen „landismo“, seine Karriere bekam einen Schub durch Filme wie „Der Mann mit dem Namen Flor de Otoño“ oder „Asignatura Pendiente“, die eine Bereicherung seines Interpretationsvermögens darstellen. Er hat bei drei Filmen Regie geführt. 1978 ist er beim Filmfestival in San Sebastián als bester Schauspieler für seine Rolle in „Ein Mann mit dem Namen Flor de Otoño“ und 1982 mit der Silbermedaille als bester Schuspieler in dem Film „La Colmena“ ausgezeichnet worden.

• **Gianni Pitella**  
(Italien)



Politiker. Er hat Medizin

und Chirurgie studiert. Generalsekretär der Jungen Sozialisten; Mitglied der Nationaldirektion von DS (Linke Demokraten). Seit 1999 Abgeordneter im Europäischen Parlament. Mitglied in den europäischen Kommissionen Haushalt, Industrie, Forschung und Energie. Präsident der italienischen Delegation in der PSE Gruppe des Europäischen Parlaments. Begoña Lasagabaster (Spain)

• **Tony Benn**  
(Großbritannien)



*„Der Weltweite Marsch wird Menschen zusammenbringen und der neuen Generation Hoffnung machen, denn ihre Zukunft hängt davon ab, ob es gelingt Gerechtigkeit und Frieden zu erlangen.“*

Sozialistischer Politiker. Er wurde 1950 ins Parlament gewählt und war von 1964 bis 1970 und von 1974 bis 1979 Mitglied der Regierung. Mitbegründer der „Bewegung für koloniale Befreiung“ und dem „Nationalen Hydrogen-Bomben Komitee“, das eine nationale Petition zur nuklearen Abrüstung gestartet hat. Er hat sich gegen den Krieg im Suezkanal engagiert, er war gegen den Irakkrieg, gegen den Falklandkrieg, den Golfkrieg und den Jugoslawienkrieg. 1983 beteiligte er sich an der Hiroshima Friedens-Rallye. Im Februar 2004 wurde er zum Präsidenten

der „Stoppt den Krieg Koalition“ gewählt. 2005 erhielt er den Frank Cousins Friedenspreis. Er ist Autor von 21 Büchern. Zurzeit ist er Vizepräsident der „Kampagne für atomare Abrüstung“.

<http://www.tonybenn.com>

• **Canol Kocagöz**  
(Türkei)



Zeichner. Seine Zeichnungen werden seit 1970 in verschiedenen Tageszeitungen, wie auch in verschiedenen politischen Magazinen und Kunstmagazinen veröffentlicht. Canol ist seit 1996 Vorsitzender einer Vereinigung von Zeichnern. Sein Werk wurde weltweit in vielen Ländern ausgestellt.

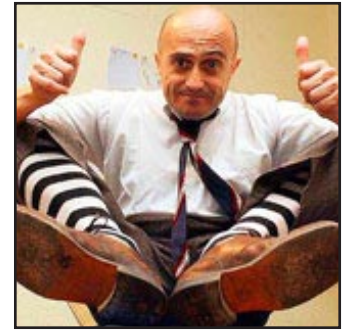
• **Carolyn Carlson**  
(USA)



International bekannte Tänzerin und Choreographin, Star-Choreographin am Pariser Opern-Ballett. Sie choreographierte mehr als 70 Produktionen, außerdem ist sie Malerin und Dichterin.

<http://www.danzaballet.com/modules.php?name=News&file=article&sid=820>

• **Pepe Viyuela**  
(Spanien)



Schauspieler, Schriftsteller und Poet. Er wurde am 2. Juni 1963 in Logroño geboren. Er studierte Drama und hat dann angefangen mit Gegenständen und ohne Worte zu parodieren. Er ist nicht nur ein großer Liebhaber von Kino, Theater und Fernsehen, sondern hat auch in Philosophie promoviert. Als Poet hat er den Internationalen Poesiepreis Margarita Hierro für seine Gedichtsammlung Y amarte gewonnen. Dieser Preis wurde in Gedenken an die Tochter des bedeutendsten spanischen Poeten Jose Hierro eingerichtet.



# Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit



Organisiert von Welt ohne Kriege beginnt der Marsch am 2. Oktober 2009 in Neuseeland. Am Geburtstag Gandhis, und dem von der UNO erklärten „Internationalen Tag der Gewaltfreiheit“. Nach 90 Tagen endet er am 2. Januar 2010 in den Gebirgsketten der Anden, beim Acongagua, im Punta

de Vacas Park, Argentinien.

Der Marsch wird 160.000 Kilometer über Land, Wasser und in der Luft zurücklegen und mehr als 90 Länder bereisen. Es ist vorgesehen, dass mehr als eine Million unterschiedlichste Menschen tausende Initiativen starten und sich in dem gemeinsamen Ziel vereinen, ein weltweites Bewusstsein von Frieden und dem Auslösen der Gewalt im Menschen zu schaffen, sei diese Gewalt nun körperlich, wie im Krieg oder wirtschaftlich, psychologisch, rassistisch, religiös oder sexuell...

Mehr Information unter:

[www.marchamundial.org](http://www.marchamundial.org)  
[www.worldmarchforpeace.org](http://www.worldmarchforpeace.org)

## Nur noch 246 Tage

Alle Informationen über die Vorbereitungen und darüber wie man sich am Weltmarsch beteiligen kann unter:

[www.marchamundial.org](http://www.marchamundial.org)  
[www.worldmarchforpeace.org](http://www.worldmarchforpeace.org)

## Lesen das Statement von Welt ohne Kriege:

[www.mundosinguerras.es/docus/63](http://www.mundosinguerras.es/docus/63)

Geschrieben und veröffentlicht von: Welt ohne Kriege.  
Internationales Presse Team

[medios@mundosinguerras.org](mailto:medios@mundosinguerras.org)

Viele Veranstaltungen werden weltweit organisiert; hier unten eine Auswahl an Initiativen, die uns über das Internet und die Mailinglisten erreicht haben.

## Links zu Bulletins:

Bulletin 05 • FEB. 2009

[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_468d4scz8dp](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_468d4scz8dp)

Bulletin 04 • JAN 2009

[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_365dr69w3c4](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_365dr69w3c4)

Bulletin 03 • DEZ 2008

[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_251gnpqv2fn](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_251gnpqv2fn)

Bulletin 02 • NOV 2008

[http://docs.google.com/Doc?id=dfzd6365\\_257d4zj5jhf](http://docs.google.com/Doc?id=dfzd6365_257d4zj5jhf)

Bulletin 01 • OKT 2008

[http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q\\_150hg85b9c8](http://docs.google.com/Doc?id=ajc6vpgccg4q_150hg85b9c8)

## Neue Veröffentlichungen

Cadena 3Com - Argentinien

Jerusalem Pazifist fordert Waffenruhe. (Margalit Meir).

[http://www.cadena3.com.ar/post\\_ampliado.asp?post=21349](http://www.cadena3.com.ar/post_ampliado.asp?post=21349)

Red marcial - Argentinien

Hundert Tage Marsch endet in Mendoza.

<http://www.redmarcial.com.ar/el-recorrido-de-casi-cien-diasculminara-en-mendoza.1353.html>

Daily Jugantor - Bangladesch

<http://www.jugantor.com/online/content/2009/01/30/news0459.htm>

<http://www.jugantor.com/online/content/2009/01/30/news0460.htm>

Los Tiempos - Bolivien

Humanisten bereiten sich auf Weltweiten Marsch für Frieden vor.

[http://www.lostiempos.com/noticias/28-12-08/28\\_12\\_08\\_loc1.php](http://www.lostiempos.com/noticias/28-12-08/28_12_08_loc1.php)

Comunidad Segura - Brasilien

2009 - Jahr des Weltweiten Marsches für Frieden.

<http://www.comunidadsegura.org/?q=es/node/41539>

La Nación - Chile

2009, Jahr des Megamarsches für Frieden.

[http://www.lanacion.cl/prontus\\_noticias\\_v2/site/artic/20090107/pags/20090107215740.html](http://www.lanacion.cl/prontus_noticias_v2/site/artic/20090107/pags/20090107215740.html)

Canal81.com - Chile

Video über WWM

<http://www.youtube.com/watch?v=0xQBYmkD1-M>

Caiga quien Caiga - Chile

Interview

[http://www.youtube.com/watch?v=\\_77PRiRKPso](http://www.youtube.com/watch?v=_77PRiRKPso)

La Prensa Austral - Chile

Spanische Radfahrer verbreiten Frieden und Gewaltfreiheit.

<http://www.laprensaaustral.cl/lpa/noticia.asp?id=32694>

Nueva Región - Chile

Präsidentin Bachelet schließt sich dem Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit an.

[http://www.nuevaregion.com/index.php?option=com\\_content&view=article&id=6846:la-presidente-bachelet-adhirio-ala-marcha-mundial-por-la-paz-y-la-no-violencia&catid=200:nuevohumanismo&Itemid=202](http://www.nuevaregion.com/index.php?option=com_content&view=article&id=6846:la-presidente-bachelet-adhirio-ala-marcha-mundial-por-la-paz-y-la-no-violencia&catid=200:nuevohumanismo&Itemid=202)

La Tercera Zeitung- Chile

Bachelet startet persönlich internationale Kampagne für Frieden.

[http://www.latercera.com/contenido/674\\_98076\\_9.shtml](http://www.latercera.com/contenido/674_98076_9.shtml)

Nación Dominicana - Santo Domingo

Bachelet ruft zu Weltweitem Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit auf.

[http://www.lanaciondominicana.com/ver\\_noticia.php?id\\_noticia=5958&sesion\\_periodico=14](http://www.lanaciondominicana.com/ver_noticia.php?id_noticia=5958&sesion_periodico=14)

Noticias Positivas - Spanien

Die Organisation Árbol de la Palabra nimmt an Weltweitem Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit teil.

<http://www.noticiaspositivas.net/noticia.asp?IdNoti=1207>

Madrid Digital - Spanien

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit: ein historischer Meilenstein.

<http://www.madridigital.info/13/11332/marcha-mundial-por-paz-noviencia-hito-historico.html>

Juanes schließt sich dem Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit an.

<http://www.madriddigital.info/13/11279/juanes-adhiere-marchamundial-por-paz-no-violencia.html>

20 Minutos - Spanien

Zwei spanische Radfahrer werden 7.000 km fahren, um ein Ende der Kriege zu fordern.

<http://www.20minutos.es/noticia/440841/0/ciclistas/marcha/paznoviolencia/>

Las provincias.es - Spanien

Die Band Niño Stanton unterstützt Weltfrieden.

[http://www.laprovincia.es/secciones/noticia.jsp?pRef=2009010600\\_15\\_200359\\_Cultura-Stanton-mundial](http://www.laprovincia.es/secciones/noticia.jsp?pRef=2009010600_15_200359_Cultura-Stanton-mundial)

La opinión de Tenerife - Spanien

Die Sozialistische Jugend von Canary Islands schließt sich dem, von Welt ohne Kriege organisierten, Marsch an.

[http://www.laopinion.es/secciones/noticia.jsp?pRef=2009011900\\_4\\_194371\\_Canarias-Juventudes-Socialistas-](http://www.laopinion.es/secciones/noticia.jsp?pRef=2009011900_4_194371_Canarias-Juventudes-Socialistas-)

## Bürgermeister, Gemeinden und Städte:

- Bresso MI (Italien)
- Castenedolo Brescia (Italien)
- Maria del Puerto Gallego Arriola, Bürgermeisterin von Santoña, Cantabria (Spanien)
- Miguel Angel Mayorga ,Hampton Bays, New York (USA)
- Luis Justo Mayta Livisi, Bürgermeister der Gemeinde Paucarpata, Arequipa (Peru)

*“Man muss den Weltmarsch unterstützen, denn er ist eine gute Sache für die Menschheit.“*

## Universitäten:



- Universität Mariano Gálvez Quetzaltenango (Guatemala)
- Universität Friday d'izidro Bedito Maputo (Mozambique)
- Corporación Universitaria Minuto de Dios Bogotá (Kolumbien)
- Universität Pedro de Valdivia Santiago (Chile).
- Universität Nacional Mayor de San Marcos

## Lima (Peru)

- Universität Pacifico Santiago (Chile)
- Universität Uagadugú (Burkina Faso)
- Universität Panamá (Panama)

In diesem Monat haben sich folgende Universitäten und Bildungseinrichtungen dem Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit angeschlossen:

- Universität Guayaquil (Ecuador)
- Kunstakademie Medellín (Kolumbien)
- High School Sports Program Braila (Rumänien)
- Erwachsenen Bildungszentrum „Paulo Freire“ Fuenlabrada, Madrid (Spanien)

